

Siemens Healthineers mit deutlichem Umsatz- und Ergebniszuwachs im zweiten Quartal

- **Umsatz steigt im zweiten Quartal um 5,8 Prozent auf vergleichbarer Basis**
- **Bereinigtes Ergebnis legt um 12 Prozent zu; bereinigte Ergebnismarge bei 17,9 Prozent**
- **Ausblick für Geschäftsjahr 2019 bestätigt**

„Mit der positiven Volumens- und Ergebnisentwicklung im zurückliegenden Quartal haben wir einen wichtigen Beitrag zum Erreichen unserer Jahresziele geleistet. Die Zahlen unterstreichen einmal mehr die Wettbewerbsstärke des gesamten Siemens Healthineers Teams, insbesondere die Geschäftseinheiten Imaging und Advanced Therapies haben ihren weltweiten Führungsanspruch erneut unter Beweis gestellt. Die ergriffenen Maßnahmen zur erfolgreichen Markteinführung unserer Labordiagnostik Plattform Atellica Solution haben im zweiten Quartal erste Wirkung gezeigt“, sagte Bernd Montag, Vorstandsvorsitzender der Siemens Healthineers AG.

Im zweiten Quartal des seit Oktober laufenden Geschäftsjahres 2019 hat sich das Wachstum der Siemens Healthineers AG wie erwartet deutlich beschleunigt. Auf vergleichbarer Basis, also ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Prozent und erreichte 3,5 Milliarden Euro. Treiber waren vor allem die Segmente Imaging und Advanced Therapies, aus regionaler Sicht verbuchten die Region EMEA sowie China signifikante Zuwächse. Auf berichteter Basis lag der Umsatzzuwachs bei rund neun Prozent. Dank einer deutlich erhöhten Profitabilität bei Imaging und Advanced Therapies legte das bereinigte Ergebnis¹ mit 627 Millionen Euro im

¹ Gewinn vor Ertragsteuern, Finanzierungszinsen, zentral getragenen Dienstzeit- und Verwaltungsaufwendungen (nur vom Ergebnis der Segmente ausgeschlossen) und Abschreibungen auf in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte. Bereinigt um Personalrestrukturierungsaufwendungen, im Geschäftsjahr 2018 zusätzlich um IPO-Kosten.

Jahresvergleich um 12 Prozent zu. Daraus ergibt sich für das zweite Quartal trotz negativer Währungseffekte von 70 Basispunkten eine bereinigte Ergebnismarge von 17,9 Prozent, nach 17,4 Prozent im Vorjahresquartal. Der Gewinn nach Steuern stieg trotz einer höheren Steuerquote um 24 Prozent auf 381 Millionen Euro. Der Anstieg wurde vom Wegfall der Kosten für den Börsengang im Vorjahr begünstigt. Entsprechend erhöhte sich auch das unverwässerte Ergebnis je Aktie². Das Unternehmen bestätigt auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr den Ausblick für das Geschäftsjahr 2019.

Siemens Healthineers Berichtssegmente im zweiten Quartal

Der Umsatz des Segments Imaging stieg im zweiten Quartal auf 2,1 Milliarden Euro, was auf vergleichbarer Basis einem Zuwachs von rund sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Getragen wurde die Entwicklung von allen Berichtsregionen, mit signifikantem Wachstum in EMEA sowie einem starken Zuwachs in der Region Amerika. Mit Blick auf die Geschäftsbereiche entwickelten sich insbesondere die Molekulare Bildgebung, die Computertomographie sowie das Geschäft mit Röntgenprodukten stark. Die bereinigte Ergebnismarge des Imaging-Segments erhöhte sich auf 21,0 Prozent, vor allem dank des gestiegenen Umsatzes und Einsparungen. Damit liegt die Profitabilität weiterhin im mittelfristigen Zielkorridor von 20 bis 22 Prozent.

Im Segment Diagnostics erhöhte sich der Umsatz im zweiten Quartal auf vergleichbarer Basis getragen von Zuwächsen in den Berichtsregionen Asien, Australien und EMEA um rund zwei Prozent und erreichte knapp über 1 Milliarde Euro. Die bereinigte Ergebnismarge des Segments erreichte 11,8 Prozent und wurde wie im ersten Quartal von Währungseffekten und Anlaufkosten für Atellica Solution³ belastet. In den drei Monaten per Ende März wurden mehr als 410 Atellica Solution Systeme ausgeliefert, die kumulierte Zahl des ersten Halbjahres liegt damit bei über 780 Auslieferungen. Inzwischen ist auch die Zulassung für Atellica Solution in China erfolgt.

Das Segment Advanced Therapies verzeichnete im zweiten Quartal einen Umsatz von 391 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht dies auf vergleichbarer

² Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus der Division des Gewinns nach Steuern, der auf die Aktionäre der Siemens Healthineers AG entfällt, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien der Siemens Healthineers AG.

³ Produktverfügbarkeit variiert von Land zu Land.

Basis einer Steigerung von rund neun Prozent. Alle Berichtsregionen haben zu dieser Entwicklung beigetragen, signifikantes Wachstum verzeichneten dabei die Regionen Asien, Australien sowie EMEA. Die bereinigte Ergebnismarge lag mit 19,6 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert, im Wesentlichen aufgrund des höheren Umsatzes und Einsparungen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 wird bestätigt. Demnach erwartet das Unternehmen weiterhin ein vergleichbares Umsatzwachstum zwischen vier und fünf Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 und eine bereinigte Ergebnismarge zwischen 17,5 und 18,5 Prozent. Für das Ergebnis je Aktie wird ein Anstieg von 20 bis 30 Prozent gegenüber dem Niveau des Geschäftsjahrs 2018 erwartet. Dieser Ausblick unterstellt, dass die aktuellen Währungskurse für das verbleibende Geschäftsjahr 2019 bestehen bleiben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://siemens-healthineers.de/q2-results>.

Ansprechpartner für Journalisten

Stefan Schmidt

Tel.: +49 152 02307361; E-Mail: stefansschmidt@siemens-healthineers.com

Philipp Grontzki

Tel.: +49 152 03350194; E-Mail: philipp.grontzki@siemens-healthineers.com

Siemens Healthineers im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung Ist
Umsatzerlöse	3.505	3.226	9%
Ergebnis	616	457	35%
...Marge	17,6%	14,2%	340 bps
Bereinigtes Ergebnis	627	560	12%
...Marge	17,9%	17,4%	50 bps
Gewinn nach Steuern	381	308	24%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,38	0,30	24%
Free Cashflow	204	174	17%

(Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent. Negative Werte in Klammern.)

Entwicklung der Siemens Healthineers Segmente im zweiten Quartal

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung Ist
Imaging			
...Gesamte Umsatzerlöse	2.137	1.946	10%
...Ergebnis	441	371	19%
...Ergebnismarge	20,7%	19,1%	160 bps
...Bereinigte Ergebnismarge	21,0%	19,3%	170 bps
Diagnostics			
...Gesamte Umsatzerlöse	1.018	970	5%
...Ergebnis	119	125	(5%)
...Ergebnismarge	11,7%	12,9%	(120 bps)
Bereinigte Ergebnismarge	11,8%	13,6%	(180 bps)
Advanced Therapies			
...Gesamte Umsatzerlöse	391	352	11%
...Ergebnis	75	55	35%
...Ergebnismarge	19,1%	15,7%	340 bps
...Bereinigte Ergebnismarge	19,6%	16,0%	360 bps

(Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent. Negative Werte in Klammern.)

Siemens Healthineers unterstützt Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Als ein führendes Unternehmen der Medizintechnik entwickelt Siemens Healthineers sein Produkt- und Serviceportfolio stetig weiter. Das gilt für die Kernbereiche der Bildgebung für Diagnostik und Therapie sowie für die Labordiagnostik und die molekulare Medizin. Zusätzlich werden die Angebote im Bereich digitale Gesundheitsservices und Krankenhausmanagement gemeinsam mit den Betreibern stetig weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens Healthineers ein Umsatzvolumen von 13,4 Milliarden Euro und ein bereinigtes Ergebnis von 2,3 Milliarden Euro und ist mit rund 50.000 Beschäftigten weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens-healthineers.de.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und unsere künftige finanzielle Leistung(-sfähigkeit) sowie auf künftige Siemens Healthineers betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie z. B. „erwarten“, „prognostizieren“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „zum Ziel setzen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen treffen. Des Weiteren können unsere Vertreter von Zeit zu Zeit zukunftsgerichtete Aussagen mündlich treffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens Healthineers-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Healthineers liegen. Da sie sich auf zukünftige Gegebenheiten oder Entwicklungen beziehen, unterliegen sie einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in den jeweiligen Veröffentlichungen beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder Faktoren realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächliche(n) Ergebnisse, Leistung(-sfähigkeit) und Erfolge von Siemens Healthineers (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt, zu dem sie getroffen wurden und Siemens Healthineers übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Pflicht hierzu.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sog. alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Diese ergänzenden Finanzkennzahlen können als Analyseinstrument nur eingeschränkt tauglich sein und sollten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Healthineers nicht isoliert oder als Alternative zu den in den im Konzernhalbjahresabschluss und im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen, so dass sie deshalb möglicherweise nicht vergleichbar sind.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.